

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 16

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
vonRUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XL.

ZÜRICH, den 18. Oktober 1902.

Nº 16.

Konkurrenz-Ausschreibung über den Bau einer neuen Reussbrücke in Bremgarten, Kt. Aargau.

Es wird hiemit **Konkurrenz** eröffnet über die Erstellung von **Plänen** und eventuell auch die **Uebernahme des Baues** einer neuen Reussbrücke in Bremgarten.

Das bezügliche Bauprogramm und die Pläne, welche die Grundlage für die Konkurrenz bilden, sind gegen Einsendung von Fr. 10, die jedoch denjenigen, die sich an der Konkurrenz beteiligen, wieder zurückerstattet werden, bei unterzeichnetem Gemeinderat zu beziehen.

Bremgarten, den 15. Oktober 1902.

Der Gemeinderat.

Politische Gemeinde St. Gallen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Beim **Gaswerk-Neubau im „Rietli“**, Gemeinde Goldach, sind nachfolgende **Arbeiten für das Retortenhaus und den Kohlenschuppen** in Akkord zu vergeben.

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| 1. Betonarbeiten | zirka 4560 m ³ . |
| 2. Bruchsteinmauerwerk | » 160 » |
| 3. Backsteinmauerwerk | » 510 » |
| 4. Verputz | » 8500 m ² . |

Auflage von Plänen und Baubedingungen, sowie Bezug von Eingabeformularen auf dem **Baubureau im Gaswerk St. Gallen.****Offerten**, schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift: „**Beton- und Maurerarbeiten für das Retortenhaus und den Kohlenschuppen**“ sind bis Samstag den **25. Oktober**, vormittags 11 Uhr, an die **Baudirektion** zu richten.Eröffnung der Offerten zu gleicher Zeit «Atlantic», Zimmer Nr. 6. **St. Gallen**, den 16. Oktober 1902.

Die Bauleitung.

Einem Architekten od. Bautechniker

wäre in grösserm, industriellem, aufblühendem Städtchen Gelegenheit geboten, ein seit Jahren gut eingeführtes und mit prima Referenzen versehenes

Architektur- und Baubureau

unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Offerten unter ZS 7443 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.****Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,**wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica), **Figuren und Vasen** zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von **Villeroy & Boch** in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von **Ph. Holzmann & Cie.** in Frankfurt a. M.sog. **Saargemünder Thonplatten**, stahlhart gebrannt von **A. Brach** in Kleinblittersdorf.**Prima Schlackenwolle****Ladenständer.** — Dekor. Bauguss von **C. Flink, Mannheim.**Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.



Biegunsmesser

Patent 24 027. D. R. G. M.

für **Brücken, Decken, Säulen etc.**

solide, bequeme Bauart. Prospekte frei.

Gustav Griot, Ingr.

Freiestrasse 94, Zürich.

Bürgermeisteramt der Stadt Crajowa.

Submissions-Ausschreibung.

Wir, **Nicolaus Romanescu**, Bürgermeister der Stadt Crajowa, bringen zur allgemeinen Kenntnis, dass am 28. November n. s. 1902 im Sitzungssaale des hiesigen Gemeinderates eine öffentliche Lizitation, mittelst geschlossener Offerten und ohne Nachbietungsrecht, zur Erteilung der Konzession, die Stadt mit Trink- und Nutzwasser zu versorgen, stattfinden wird.Die Bewerber werden ersucht, das Bedingnisheft und das Vorprojekt des Herrn **W. H. Lindley** aus Frankfurt a. M., Autor der Vorarbeiten, zu verlangen, und ihre Offerten einheitlich, für eine Konzessionsdauer von 50 Jahren, genau dem ihnen zuzusendenden Formular entsprechend, abzufassen.

Jeder Offerte ist eine provisorische Kautions von 15 000 Lei beizugeben, die im Falle des Erstehens der Konzession auf 50 000 Lei in bar oder in öffentlichen, vom Staate Rumänien garantierten Effekten ergänzt werden muss.

Der Bürgermeister: **Nicolaus Romanescu.**Der Generalsekretär: **C. Calugăseanu.**

No. 10 516.

Crajowa, d. 10. Okt. 1902

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen **Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**

Jaeger's Hochdruckgebläse

(effektiv auf 3 m Wassersäule drückend) und

Jaeger-Pumpen

sind in der ganzen Welt verbreitet.

C. H. Jaeger & Co., Leipzig-Pl.

Grösstes Werk dieser Branche.

Stelle - Ausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Bauinspektors der Gemeinde Burgdorf zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Amtsantritt per 1. Januar 1903 event. schon früher. Besoldung Fr. 2400 im Minimum nebst freier Wohnung.

Anmeldungen mit Zeugnissen sind bis und mit 25. Oktober der Gemeinderatsschreiberei Burgdorf einzureichen.

Burgdorf, 1. Oktober 1902.

Der Gemeinderat.